

SOEBEN ERSCHEINT:

Die kleinen Staaten Europas und die Entstehung des Weltkrieges

von

Paul Herre

XI, 517 Seiten gr.8°. Geheftet RM 10.50, in Leinen RM 13.50

INHALT: I. Die kleinen Staaten und die Entwicklung des europäischen Staatensystems bis zum Weltkrieg. II. Die iberischen Staaten: 1. Spanien und seine Marokkoerwerbung. 2. Portugal und die Frage seiner Kolonien. III. Die skandinavischen Staaten: 1. Allgemeines. 2. Dänemark und die Mächte bis zu den Ostsee- und Nordseeabmachungen von 1908. 3. Schwedens und Norwegens Trennung und die internationalen Verträge von 1907/08. 4. Skandinavien in den letzten Vorkriegsjahren und bei Kriegsausbruch. IV. Die mitteleuropäischen Staaten: 1. Allgemeines. 2. Die Niederlande zwischen den Großmächten. 3. Belgien und seine Neutralität. 4. Das neutralisierte Luxemburg. 5. Die Schweiz und ihre Neutralität. V. Die Balkanstaaten: 1. Allgemeines. 2. Status quo-Periode nach dem Berliner Kongreß. 3. Die Balkankrisen und Balkankriege. 4. Die Balkanstaaten im Vorkriegsjahr und bei Kriegsausbruch. VI. Die kleinen Staaten und das europäische Völkerleben in und nach dem Weltkrieg: 1. Rückblick auf die Vorkriegsjahre. 2. Die Kriegsjahre. 3. Der Friedensvertrag und die Nachkriegszeit.

Die bisherigen historischen Forschungen über die Entstehung des Weltkrieges erstrecken sich in erster Linie auf den Anteil der Großmächte. Es wurde meist übersehen, daß auch die kleinen Staaten in der Vorgeschichte jener Weltkatastrophe eine höchst bedeutsame Rolle gespielt haben, deren Betrachtung ebenso aufschlußreich wie fruchtbar ist. Das neue Buch von Paul Herre füllt nun diese Lücke aus. Der Verfasser zeigt, inwieweit und auf welche Weise der kleine Staat Objekt der Großmacht-politik war, aber auch in welchem Umfang er es verstanden hat, als Subjekt die große Politik der Kabi-nette auszunutzen oder sogar zu beeinflussen. Zum größten Teil stützt sich der Verfasser hierbei auf eigene Forschungen, denen es zugute kam, daß gerade in den letzten Jahren zahlreiche Quellen erst erschlossen wurden. Er bietet so ein außerordentlich anschauliches und farbiges Bild der Vor-kriegsdiplomatie in ihrer vielfältigen Verflechtung. Um die Darstellung auch für die Gegenwart nutzbar zu machen, hat der Verfasser seine Untersuchungen auf die Politik der kleinen Staaten in der Nachkriegszeit ausgedehnt. Das Buch trägt zum Verständnis der lebenswichtigen Fragen bei, die sich heute wie damals aus dem Zusammenleben der großen und kleinen Völker in Europa ergeben, und ist auch für die politische Schulung sehr wertvoll.



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN

5248

Nr. 268 Montag, den 1. November 1937